

**MANNHEIMER
KUNSTVEREIN**



SAMMLUNG HAUPT **BERLIN**
30 SILBERLINGE –
KUNST & GELD

11 06
16 07 ²⁰¹⁷

Mannheimer Kunstverein e.V.
Augustaanlage 58
68165 Mannheim
0621 40 22 08
info@mannheimer-kunstverein.de

20
Jahre



11 06 16 07 2017

Frisst das Geld die Kunst? Mitnichten! Kunst und Geld sind schon früh eine enge Verbindung eingegangen, das Florentiner Adelsgeschlecht der Medici finanzierte [natürlich zum eigenen Ruhm] grandiose Kunstwerke, Künstler mutierten früh zu Unternehmern und produzierten auf Halde und bereits im 16. Jahrhundert sind Klagen von Malern zu hören, die sich schlecht bezahlt fühlten.

Der Mannheimer Kunstverein geht dem gespannten Verhältnis Kunst versus Geld in seiner Ausstellung mit Arbeiten der Sammlung Haupt [Berlin] nach. Kunst ist [auch] eine Ware, keine Frage. Spaziert man über die Kunstmessen dieser Welt, so sind da wenige Kunstwerke, die sich Otto Normalverdiener kaufen könnte. Aber ein 5er BMW ist schließlich auch nicht für lau zu haben. Kunst hat ihren Preis und nicht immer wird da nur mit Geld bezahlt – ein vielfältiges Geflecht von Abhängigkeiten scheint da auf, Künstlern wird auch gerne mal die Rolle des Alleinunterhalters und Hofnarren zu Teil, die Veranstaltungen und Firmenfoyers mit ihrer Kunst und ihrer Anwesenheit dekorieren dürfen. Auf der anderen Seite hilft das Geld, Freiräume für Kunst und Künstler zu schaffen, damit wir in den Genuss von Erkenntnissen und Fragestellungen kommen, die uns sonst vielleicht gar nicht erst begegnet wären. Kunst und Geld, ein prekäres Verhältnis, auch ein logisches, denn ohne Moos ist auch beim Künstler, der schließlich von seiner Kunst leben muss, nichts los. Verraten wir die Kunst wie weiland Judas Jesus für 30 Silberlinge, wenn wir sie erwerben? Oder wieder verkaufen? Verkauft der Künstler mit seinem Werk seine Seele, verrät er die Kunst, nur weil er von ihr leben möchte? Mit einem gerüttelt Maß an Hinterlist und Tücke befragen die ausgestellten Arbeiten den Kunstmarkt, die Sammler, Kunstliebhaber und Künstler gleichermaßen: das Künstlerduo Sommerer & Mignonneau etwa verknüpft das Bild eines Schafes mit den Mechanismen des Kunstmarktes. Über einen Sensor wird die Verweildauer des Betrachters vor dem Bild gemessen, in einen Geldbetrag umgesetzt und sodann Anschaffungskosten des Gemäldes und jener Geldbetrag addiert zum gegenwärtigen Wert des Bildes, ausgedrückt am unteren Ende auf einer Kassenrolle. Die Habgier [eine der 7 Todsünden und damit ein altherwürdiges Thema der Kunstgeschichte] ist, natürlich, eines der Themen; Nikolaus Eberstaller präsentiert ein ausgestopftes Hauschwein, das Geldscheine frisst, bis es ihm aus allen Ritzen wieder hervorquillt. Anne Judd erschuf einen Dollarfächer am Stiel, mit dem man sich auf der Aktionärsversammlung auf angemessene Weise Luft zufächeln könnte, Anton Stankowski zeigt die Zellteilung der Deutschen Mark und Joseph Beuys behauptet auf einem 20-Mark-Schein: Kunst = Kapital. Aber man kann nicht nur Kunst zu Geld machen, unversehens gerät Geld auch zu Kunst, etwa wenn Agathe Fleury 2 200-Franc-Scheine wie in einem Teppich miteinander verwebt und die Darstellungen auf den Scheinen verzerrt – das Resultat nimmt einem keine Bank mehr ab. Der Geldwert wird hier vernichtet, ein Kunstwert dafür geschaffen. Klaus Staeck baut das Mittelschiff des Kölner Doms aus einem Geldbündel auf [»Am Anfang war das Geld«] und Ingrid Pitzer backt aus geschreddertem Geld einen Kuchen.

Na dann: Guten Appetit!

HINTERGEDANKEN SAMMLERGESPRÄCH

Was bewegt einen Sammler, Kunst zum Thema Geld zu sammeln? Welche Verbindungen gehen Kunst und Geld überhaupt ein und was hat man davon zu halten? Wenn sich Sammler und Künstler über diese und andere Themen unterhalten, darf man sich auf Überraschungen gefasst machen. Einmischung und Beiträge aus dem Publikum sind erwünscht!

mit

Dr. Stefan Haupt

[Anwalt für Urheber-, Medien- und Verlagsrecht, Sammler]

und

Prof. Armin Lindauer

[Professor für Editorial Design & Leiter des Instituts für printorientierte Medien der Fakultät für Gestaltung Mannheim]

02 07 2017
16 00 UHR

SOMMERFEST 2017

Der Mannheimer Kunstverein lädt am letzten Tag der Ausstellung »30 Silberlinge – Kunst & Geld« herzlich ein zum jährlichen Sommerfest!

Chill & Grill

Musik

Erwin Ditzner & László Fehér

»Die Versteigerung der Welt«

[Nikolaus Eberstaller]

Nikolaus Eberstaller versteigert die Welt! Seine Welt, wohlgemerkt, denn sie ist seitenverkehrt, alle Finanzplätze sind darauf vermerkt, eigentlich das klassische Motiv der verkehrten Welt des Mittelalters.

Wem also gehört die Welt?

Den Finanzplätzen, dem Künstler oder uns – oder sollten wir sie etwa so schnell wie möglich zurückkaufen?

16 07 2017
16 00 UHR

SAMMLUNG HAUPT ^{BERLIN}

30 SILBERLINGE – KUNST & GELD

11 06 16 07 ²⁰¹⁷

1 THOMAS ELLER
THE bounty (Euro)

2012
FujiFlex auf Dibond,
Metallhalterungen
ca. 220 x 220 x 50 cm

**2 NIKOLAUS
EBERSTALLER**
Geldwelt

2017
Globus aus Honey Home Made
Money,
Bode Edition

3 INGRID PITZER
Geldkuchen

2001
Original-Banknoten, geschreddert,
gepresst, Plexiglas
H: 9 x Ø 20 cm

**4 SERGEJ
ALEXANDER DOTT**
Gelb – aus der Serie
Neonplakate

2006
handkolorierter Fotoprint, Leucht-
stoffröhre
62 x 75 x 12 cm

**5 WOLFGANG
NIEBLICH**
Die Kasse ist im
Moment nicht besetzt

1994
Assemblage: Holz, Porzellan, Pappe,
Draht, Original-Münzen
75 x 38 x 43 cm

6 VIRGINIE MOSSÉ
Urbi et orbi
(Christus mit Amex)

2011–14
(Version III, 2014)
Leuchtkasten: Neons, MDF, Digital-
druck auf Folio und Acryglas
58,5 x 83,5 x 10,5 cm

7 JULIA HERFURTH
Fatma Aliye

2012
Durchleuchtung eines
türkischen 50-Lira-Scheins,
Silbergelatineprint
15-teilig, je 16 x 24 cm

**8 ANTON
STANKOWSKI**
aus eins wird zwei

1990
Siebdruck
83,5 x 59,4 cm

9 STEFAN WEWERKA
Vive l'Europe

1990
83,5 x 59,4 cm
Siebdruck

10 KLAUS STAECK
Am Anfang war
das Geld

1973
Siebdruck
83,5 x 58,4 cm

11 LEX DREWINSKI
Europe

2011
Digitaldruck
70 x 100 cm

12 LEX DREWINSKI
100 Jahre Brecht
Hommage à
Bertolt Brecht
1898–1998

1998
Collage
60 x 82 cm

13 LEX DREWINSKI
Current Flag of China

2013
Digitaldruck
70 x 100 cm

14 DANIEL SPOERRI
Wortfalle: Etwas auf
die
hohe Kante legen und
immer flüssig sein

1968
Multiple: Holzbox, Plexiglas,
Wasserhahn
und Münzen
41,5 x 27 x 14,5 cm

Jahresgabe des Kunstvereins für
die Rheinlande und Westfalen

15 DOMINIQUE GRAS
Waffenserienbild I

2013
C-Print auf Leinwand
100 x 140 cm

16 JUSTINE SMITH
The Bigger Bang –
Black

2009
Inkjet
104 x 135 cm

**17 MATHIEU BEAUSE-
JOUR**

La Symphonie des
Portefeuilles
(The Wallet Symphony)

1999
computergestützte Klangcollage,
Naturgeräusche-Sampling auf
Audio CD
58 Minuten, 6 Sekunden

**18 SEBASTIAN
SIECHOLD**
Gabe

2010
1000 weiße Papierscheine
147 x 82 mm, Sockel, Projektion

19 PETE JONES
Bahamas Queen

2016
Bahamas Dollar
4 C auf Aludibond

20 MATHIEU MERCIER
\$

2000
Neonröhren, Kabel, Trafos
45 x 125 x 10 cm

21

PETE JONES
1 Dollar

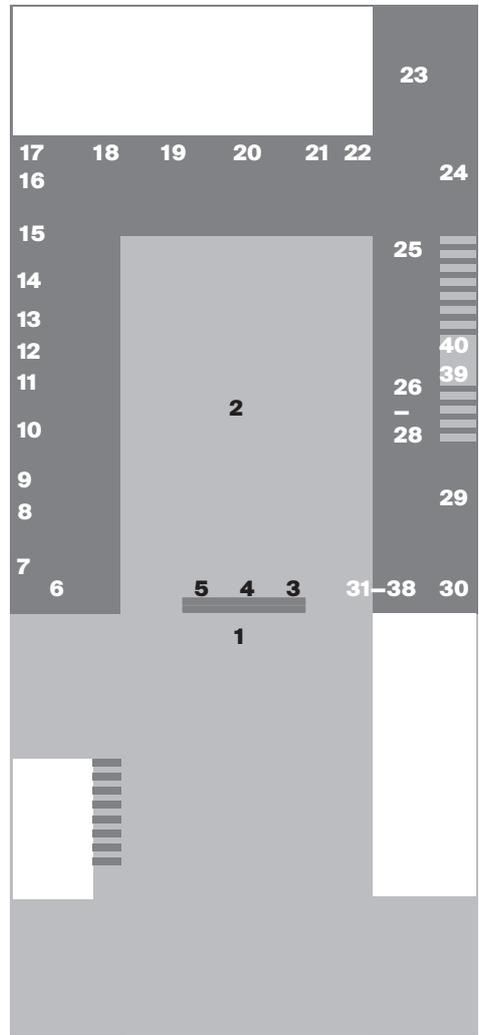
2009
4 C auf Aludibond

22 VICTOR BONATO
Lohn der Arbeit II

1994/2001 drei Plastikkoffer
mit Schreddergeld
aller DM-Geldscheinsorten
53 x 37 x 9 cm
18 x 22,5 x 9 cm
12,3 x 18 x 9 cm

**23 BEWEGUNG NURR
&
FLORIAN GÖPFERT**
Cash Pool

2006
3-D-Animation auf DVD
4 Minuten, 25 Sekunden



Ausstellungsraum
unten

24 KATHARINA ARNDT

Tyler
2016
Lackstift und Acryl auf Lackfolie
40 x 50 cm

**25 NIKOLAUS
EBERSTALLER
MARIE COCHON**

2012 – 2016
Plastiniertes Hausschwein in
teilverglaster, rollbarer Vitrine aus
unbehandeltem Baustahl mit
Sicherheitsverglasung
178 x 178 x 68 cm (Behausung)

VITRINE

26 IAN ANÜLL

Give Me A Chance –
Give Me 5 Cents ...
1982
Tonaufzeichnung auf Vinyl-
Schallplatte
20 Minuten, 49 Sekunden

27 OTTMAR HÖRL
Schwarzgeld

1998
Leder-Portemonnaie mit drei
geschwärzten Original-Banknoten
(5-DM-Scheine)
Portemonnaie offen:
9 x 20,5 x 1,5 cm
Geldscheine je 5,8 x 11,8 cm

28 THOMAS HUBER

Der Duft des Geldes
1992
chemisch verarbeitete
Original-Banknoten, Pappe
Seife Ø 11 x H: 3 cm
Karton 12 x 12 x 4 cm

29 TIMM ULRICHS

Verborgenes
Objekt III: Geld
1994 / 2007
Je 50 x 50 cm
Fünfteilig: Fotografie
Digitaldruck

**30 VOLLRAD
KUTSCHER**
Filiale

1997
16,5 x 16,5 x 15,5 cm
Original-Münzen (1-Pfennig),
Kupferplatte, Holz

31 JOSEPH BEUYS
Falschgeld

1979
Original-Banknote (20-Mark-
Schein, DDR),
von Hand beschriftet
5,6 x 12,8 cm

32 JOSEPH BEUYS
Kunst = Kapital

1984
Original-Banknote (10 000-Lire-
Schein),
von Hand beschriftet
6,9 x 13,3 cm

33 JOSEPH BEUYS
Nylongeld

1975
Original-Banknote
(10-Franc-Schein),
von Hand beschriftet
7,5 x 14 cm

34 JOSEPH BEUYS
Kunst = Kapital

1979
Original-Banknote (20-DM-
Schein, BRD),
von Hand beschriftet
7 x 14 cm

**35 LAWRENCE
WEINER**

Time/Bank,
Half-Hour Note
für den e-flux-Pavillion von Julieta
Aranda und Anton Vidokle, docu-
menta 13
2012
Digitaldruck
6,2 x 12,2 cm

36 HELMUT KING

O. T.
O. J.
Übermalung auf Original-Bankno-
te (10-\$-Schein)
6,5 x 15,7 cm

37 AGATHE FLEURY
L'echo (400 Franc)

2011
zwei ineinandergewebte Original-
Banknoten (200-Franc-Scheine)
9 x 18 cm

38 URS JAEGLI
O. T.

2012
Zeichnung auf Aspirin-Packung
4,8 x 8,8 cm

TREPPE

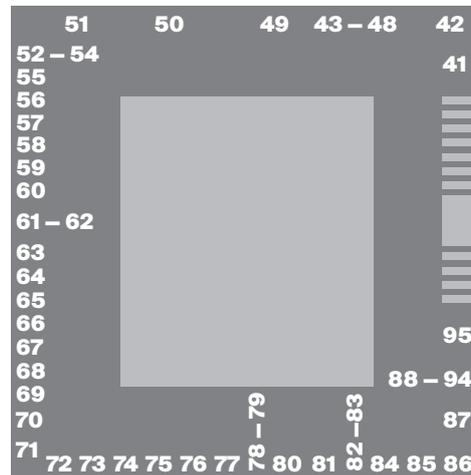
**39 MAXIMILIAN
ROGANOV**

8 Bitcoin
2013
17 x 23 cm
C-Print auf metallischem
Papier

**40 MATHIEU
ST-PIERRE**

Wikidollar
2014
21 x 50 cm
Diasec (Unikat)

11 06 16 07 2017



Ausstellungsraum
oben

**41 CÉSAR ESCUDERO
ANDALUZ**

Captura de pantalla
2013-04-08 a las
16.59.05.jpg
2013
Infografie auf Fotopapier
30,4 x 45,7 cm
aus der Serie »File_mon«

**42 CHRISTA
SOMMERER /
LAURENT
MIGNONNEAU**

The Value of Art
Sheep's Head
2010
Gemälde, Öl auf Leinwand,
gerahmt; Lichtsensor mit einem
Drucker und Papierrolle
ca. 45 x 35 cm

**43 BARTON LIDICÉ
BENEŠ**

Yen – Sushirole
2000
Assemblage unter Verwendung
von Original-Banknoten auf
Bütten, staubdicht gerahmt
25,5 x 20 cm

**44 Deutsche Mark –
Kronkorken**

2000
Assemblage unter Verwendung
von Original-Banknoten auf
Bütten, staubdicht gerahmt / 25,5
x 20 cm

45 Pfund – Teebeutel

2000
Assemblage unter Verwendung
von Original-Banknoten auf
Bütten, staubdicht gerahmt
25,5 x 20 cm

**46 Franc –
Schneckenhaus**

2000
Assemblage unter Verwendung
von Original-Banknoten auf
Bütten, staubdicht gerahmt
25,5 x 20 cm

47 Rupie – Nagelbett

2000
Assemblage unter Verwendung
von Original-Banknoten auf
Bütten, staubdicht gerahmt
25,5 x 20 cm

48 Dollar – Pillendose

2000
Assemblage unter Verwendung
von Original-Banknoten auf
Bütten, staubdicht gerahmt
25,5 x 20 cm

49 ARMIN LINDAUER

Mehr Schein als sein
2012
Öl auf Leinwand
90 x 200 cm

50 WILL KEMPKE

Faces in my Pocket:
1 (Washington) / 2 (Jefferson) /
5 (Lincoln) / 10 (Hamilton) / 20
(Jackson) / 100 (Franklin)
2014
Je 29,7 x 21 cm
Tusche und Acryl auf beschichte-
tem Papier

**51 WERNER
REITERER**

A Hole in the World
Wide Financial System
(Ein Loch im weltweiten
Finanzsystem)

2000
30,5 x 20,5 cm
Farbfotografie
Realisiert im Künstlerhof Buch/
Berlin, 2000, Geldmünzen,
16.09.–15.10.2000
3600 Münzen deutscher Währung
und unterschiedlichen Wertes
werden auf dem gesamten öffent-
lichen Gelände des Künstlerhofes
Buch verstreut.
Die Skulptur wird von den
Besuchern durch das Finden und
Mitnehmen der Münzen allmäh-
lich aufgelöst.

52 DADARA

Love
2013
Offsetdruck mit Details aus holo-
graphischer Folie / 5,9 x 14 cm

53 Zero

2013
Offsetdruck mit Details aus holo-
graphischer Folie
9,1 x 20 cm Anonymus

54 Like

2013
Offsetdruck mit Details aus holo-
graphischer Folie
5,9 x 14 cm

55 DIETRICH HELMS

10 Kunstmark
1975
11,2 x 28,7 / Offsetdruck

56 MANUEL GRAS

Jetzt-erst-Recht
2014
76 x 13,8 cm
Rahmen: 18 x 24 cm

57 LUKAS KANDL

One Million Dollar
Banknote –
Große Transmutation,
die blauen Vögel
werden selten
2013
9 x 21 cm
Offsetdruck
verso handsigniert

58 ANONYM

Reeperbahn-
Genussschein
1985
21 x 29,7
Digitaldruck

59 ALICIJA KWADE

Das Treibwerk
2013
36 x 29 cm
Acht Münzen, gerahmt

60 EMESS

Riot – don't matter
tonight!
2010
Stencil und Print Collage auf
handgeschöpftem Papier
29,7 x 21 cm

61 ANNE JUD

Dollarfächer am Stiel
2002 / Assemblage: gefaltete
Farbkopien, Holz, Glas / H: 69 cm

62 ANNE JUD

Dollarfächer
2002
gefaltete Farbkopien
17,5 x 9 cm

63 PETRUS WANDREY

True Copyright
1995
15,5 x 6,5 cm
Siebdruck auf Original-Bank-
note (1-Dollar-Schein)

64 HORST HUSSEL

O. T.
2010
5,9 x 12 cm
Original Banknote übermalt
(5-Tugrik-Schein)

- 65 DANIEL SPOERRI**
Scheck der Deutschen Bank
1978
8,5 x 14,9 cm
Original-Scheck, Stempeldruck
- 66 STEN NADOLNY**
100 Dollar
O. J. / 10 x 21 cm
Linolschnitt
- 67 HELMUT KING**
O. T.
O.J. / 6,2 x 12 cm
Übermalung auf Original-Banknote (5-Euro-Schein)
- 68 HELMUT KING**
O. T.
O.J. / 6,2 x 12 cm / Übermalung auf Original-Banknote (5-Euro-Schein)
- 69 KAREN MICHELSEN CASTANON**
O. T.
2000
7,4 x 14,9 cm
Original-Banknote, Scherenschnitt (10.000-Inti-Schein)
- 70 KAREN MICHELSEN CASTANON**
O. T.
2000
7,4 x 14,9 cm
Original-Banknote, Scherenschnitt (50-Inti-Schein)
- 71 KLAUS STAECK**
Preisgekrönt
1971
54,5 x 54 cm
Siebdruck
- 72 THOMAS BAUMGÄRTEL**
50-DM-Banane
2002 / Zeichnung/Graffiti auf Original-Banknote (50-DM-Schein) / 7,1 x 14,9 cm / 21/50
- 73 THOMAS BAUMGÄRTEL**
5-DM-Banane
2002 / Zeichnung/Graffiti auf Original-Banknote / (5-DM-Schein) / 6,2 x 12,2 cm
- 74 FELIX DROESE**
Anonymous
1996 / 12 x 17 cm / Farbkopie einer von Hand beschrifteten Original-Banknote (5-DM-Schein)
- 75 ÖYVIND FAHLSTRÖM**
108 \$ Bill
1973 / 30,5 x 22,8 / Siebdruck
- 76 RALF KOPP**
ankommen
2012 / 6 x 12 cm / Zeichnung auf Original-Banknote (5-Euro-Schein)
- 77 ERNST FUCHS**
One Million Dollar Banknote
2013 / 9 x 21 cm / Offsetdruck, handsigniert
- 78 ANDRÉ BOITARD**
Money – American Presidents
2014 / 4-teilig, je 14,8 x 10,5 cm / Collage unter Verwendung von Original-Banknoten (10-\$-Schein)
- 79 ANDRÉ BOITARD**
10 Hong Kong Dollar / Ryan Gosling / Johnny Cash / Le Corbusier
2013 / 4-teilig, je 14,8 x 10,5 cm / Collage unter Verwendung von Original-Banknoten (10 Hong-Kong-\$-Schein / 10 Schwedische Kronen / 10 Schweizer Franken-Schein) sowie eines Spiegelgeldscheins (50 Monopoly-Einheiten)
- 80 JUSTINE SMITH**
The British Isles
2010 / 57,8 x 40,9 cm / Digitaldruck mit Diamantstaub
- 81 YORK DER KNOEFEL**
1:45 – In Memoriam of 2001
2003 / 50 x 40 cm / Öl auf Leinwand
- 82 JONAS / KEES / WINKLER**
Wir machen mehr aus Ihrem Geld
2007 / 7,5 x 14 cm / Original-Banknote, Säure (50-Euro-Schein)
- 83 JONAS / KEES / WINKLER**
Wir machen mehr aus Ihrem Geld
2007 / 6,8 x 13 cm / Original-Banknote, Säure (50-Euro-Schein)
- 84 H. W. TIMME**
Goldmarie
2010 / 30 x 20 cm / Collage
- 85 RALF KOPP**
Realitätsprinzip – 100
2013 / 90 x 60 cm / Diasec
- 86 PETRUS WANDREY**
Mona-Money blue
1998 / 100 x 70 cm / Siebdruck auf Resynote-Big Money Paper
- 87 NIKO LUOMA**
Untitled
2003 / 100 x 125 cm / Colorprint auf Aluminium
- VITRINE**
- 88 VICTOR BONATO**
Lohn der Arbeit II
1994/2001 / drei Plastikkoffer mit Schreddergeld / aller DM-Geldscheinsorten / 53 x 37 x 9 cm / 18 x 22,5 x 9 cm / 12,3 x 18 x 9 cm
- 89 KHAN HILDEBRAND**
Dollar-Ringe – Five Dollar
2006
Original-Banknote (5-Dollar-Schein), gefaltet
H: 1,8 Ø 2 cm
- 90 BEWEGUNG NURR & FLORIAN TÖPFERT**
Cash Pool
2006 / 4 min, 24 sec / 3-D-Animation auf DVD / Verpackung
- 91 MATHIEU BEAUSEJOUR**
La Symphonie des Portefeuilles (The Wallet Symphony)
1999 / computergestützte Klangcollage, Naturgeräusche-Sampling auf Audio CD / 58 Minuten, 6 Sekunden
- 92 GERMAINE KOH**
Pledge
Kupfer-Token für den zwischenmenschlichen Austausch
2002 / sechsteilig: Kupfer / je Ø 2,5 cm
- 93 VADIM ZAKHAROV**
1 SHIT
Medaille aus der Installation »Space Odyssee« für »The 2nd CAFAM Biennal« 2014, Peking
2014 / Nickel (versilbert), geprägt / zwei Medaillen, je Ø 2,58 cm
- 94 ANDREAS VON WEIZSÄCKER**
Erhard-Zigarre
2002 / Original-Banknoten, geschreddert, gepresst, Papierbänderrolle / L: 19 x Ø 2,3 cm
- 95 MICHAEL TIMPSON**
A Houseman Rode Out – Detail (Geldzähler)
1999 / 120 x 160 cm / Farbfotografie